

Medienmitteilung

Bern, 20.3.2019

Mobbing in der Kindheit – Folgen im Erwachsenenalter

Erwachsene, die an den Langzeitfolgen von Mobbing in der Schule leiden, können in der Selbsthilfegruppe «Mobbing in der Kindheit» mit andern Betroffenen austauschen, Verständnis finden und Mut fassen.

Oft tragen Menschen, die als Kind gemobbt wurden, auch noch als Erwachsene schwer an den Langzeitfolgen von Schikanen in der Kindheit. Als Erwachsene können sie zu Ängsten oder gar zu Depressionen neigen und gegenüber anderen Menschen und deren Handlungen mit erhöhtem Misstrauen reagieren.

Die Selbsthilfegruppe hat zum Ziel, dass erwachsene Betroffene Mut fassen, um das Schweigen über das Leiden durch Mobbing zu brechen. Die Gruppe will Raum schaffen, um über gemachte Erfahrungen auszutauschen, Veränderungen seither zu thematisieren und sich gegenseitig in der positiven Entwicklung zu unterstützen.

Betroffene Interessierte nehmen wir gerne auf die Gruppenliste. Bitte melden Sie Ihr Interesse bei der Selbsthilfe BE unter der Telefonnummer 0848 33 99 00 oder per E-Mail info@selbsthilfe-be.ch.

*Selbsthilfe BE informiert und berät
rund um das Thema Selbsthilfe.
Selbsthilfe BE vermittelt Kontakte
zu bestehenden Selbsthilfegruppen.
Selbsthilfe BE unterstützt und
begleitet den Aufbau von neuen
Selbsthilfegruppen.
Infos unter www.selbsthilfe-be.ch
oder Telefon 0848 33 99 00*

1409 Zeichen inkl. Leerzeichen und Infokästchen

Kontakt: Katrin Scheidegger, Co-Fachleiterin
Selbsthilfe BE | Beratungszentrum Bern
Bollwerk 41 | 3011 Bern
031 311 43 86, k.scheidegger@selbsthilfe-be.ch